

# Oberstufe IGS – Eltern machen Druck

**Lengede** Verwaltung und CDU-Kreistagsfraktion verweisen auf die laufende Schulentwicklungsplanung.

Von Arne Grohmann

Der Landkreis sieht keinen Anlass, seine Stellungnahme, dass an der IGS Lengede laut Kreistagsbeschluss keine Oberstufe vorgesehen sei, zu erläutern. Viele Eltern, die die Abiturmöglichkeit an der IGS wollen, sehen darin einen Widerspruch.

Auch die IGS-Elternratsvorsitzende Antje Schulz verweist auf das Protokoll der Kreistagssitzung vom März 2009, in dem das Wort „Abitur“ schon zu lesen ist. In erster Linie ging es damals um den Wunsch, das Abitur nach 13 Jahren machen zu können. Doch der Rückschluss für die Eltern ist klar: Dass das Abitur an der IGS Lengede möglich sein soll, stand schon damals fest.

## Kaum freie Plätze in Vöhrum

Angesichts der wenigen freien Plätze der IGS in Vöhrum – mit Abiturmöglichkeit – werden die Eltern, deren Kinder die IGS in Lengede besuchen, ungeduldig.

„Der Elternwille nach der Oberstufe ist da, es schadet der IGS, dass die Zusage des Landkreises für die Oberstufe fehlt“, stellt Antje Schulz fest.

Fast alle in jüngster Zeit beantragten Gesamtschulen bekämen ohne Probleme eine Oberstufe. Nach dem niedersächsischen Regierungswechsel (von CDU/FDP



**Wenn der Neubau (auf der Rückseite) der IGS Lengede fertig ist, sollen die provisorischen Container weg. Nach Meinung der Schulleitung gäbe es zukünftig ausreichend Platz für eine Oberstufe.**

Foto: Henrik Bode

zu SPD/Grüne) habe die Hoffnung auf mehr Tempo beim Antrag für eine Oberstufe in Lengede bestanden.

Eine klare Positionierung lehnt die Verwaltung des Landkreises Peine auch auf erneute Anfrage unserer Zeitung ab. Ebenso zur Erwartungshaltung der Eltern und zum vermeintlichen Widerspruch

beim Thema Oberstufe an der IGS in Lengede.

Hans-Werner Fechner, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, sieht die Beschlusslage ähnlich deutlich wie der Landkreis: Mit Mehrheit sei damals nur eine IGS bis zur zehnten Klasse beschlossen worden. Nach den entsprechend berechneten Schüler-

zahlen seien auch die Architekturaufträge vergeben worden. „Die Eltern wussten, dass es da keine Oberstufe gibt.“

Hans-Werner Fechner verweist auf die Lenkungsgruppe zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises. Wenn deren Ergebnisse und Analysen vorlägen, sei eine inhaltlich offene Diskussion



„Es schadet der IGS, dass die Zusage des Landkreises für die

Oberstufe fehlt.“

**Antje Schulz**, Schulleiternratsvorsitzende an der IGS Lengede

und eine Entscheidung der Politik möglich. Wichtig sei die Frage, ob eine Oberstufe an der IGS anderen Gymnasien schaden könne.

## Schule ist zuversichtlich

Auf der Internetseite der IGS Lengede schrieb Schulleiter Jan-Peter Braun schon im Dezember 2010: „Wir gehen davon aus, dass die IGS Lengede ebenfalls eine gymnasiale Oberstufe erhalten wird.“

Im März 2009 befragten wir Eltern von Kindern der Lengeder Realschule, deren Aus längst beschlossen ist. Damals hofften die Eltern noch, dass die neue IGS in Lengede keine Oberstufe bekommt, sie damit weniger attraktiv ist, was der Realschule mehr Anmeldungen bringen sollte.

Unsere Zeitung verwies damals auf Kreisrat Henning Heiß. Der habe gesagt, dass der Landkreis langfristig auch für die zweite Gesamtschule eine Oberstufe plane, doch zunächst könne nur eine IGS ohne beantragt werden.